

## Parlamentarischer Vorstoss

2020/458

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Politische Transparenz in Zeiten von Corona</b>
Urheber/in:	Laura Grazioli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Ackermann, Agostini, Bänziger Keel, Csontos, Degen, Eichenberger, Fritz, Groelly, Hartmann, Hotz, Kirchmayr-Gosteli, Riebli, Ryf, Stokar, Waldner
Eingereicht am:	10. September 2020
Dringlichkeit:	—

---

Das Coronavirus und der politische Umgang damit haben gravierende Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft. Nationale und kantonale Regierungen sind in dieser Ausnahmesituation gefordert, regelmässig weitreichende Entscheidungen zu treffen, welche den Alltag der Bürgerinnen und Bürger viel direkter und stärker beeinflussen, als dies politische Handlungen ansonsten i.d.R. tun. Gerade im Kanton Basel-Landschaft hat die Regierung dies bisher mit viel Augenmass, Umsicht und dem nötigen Tempo getan, was ihr wiederholt vom Landrat attestiert wurde.

Während auch von öffentlicher Seite nach wie vor grosses Vertrauen in die Landes- und Kantonsregierungen vorhanden ist, werden die Corona-Massnahmen auch zunehmend kritisch hinterfragt. Dieser öffentliche Diskurs entspricht den Grundmechanismen einer direkten Demokratie und einer liberalen Gesellschaft. Es entspricht diesem System, dass politische Entscheidungen transparent und nachvollziehbar sein müssen, damit die Bevölkerung sie langfristig mitträgt. Dies gilt umso mehr, wenn davon ausgegangen werden muss, dass wir uns bis auf Weiteres auf ein «Leben mit Covid-19» einstellen müssen, potenziell über die Verfügbarkeit eines allfälligen Impfstoffes hinaus.

Voraussetzung dafür ist, dass die Regierungsentscheide nachvollziehbar sind. Dies wiederum bedingt, dass die Regierung ihre Entscheidungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Covid-19 transparent macht und erklärt. Konkret geht es darum, dass die Durchschnittsbürgerinnen und -bürger nachvollziehen können müssen, wie die Baselbieter Regierung die aktuelle Situation jeweils einschätzt, auf welche Indikatoren sie dabei Bezug nimmt und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit welche Massnahmen ergriffen werden. Dies ist aktuell nicht der Fall. Der Grossteil der Bevölkerung kann nicht einschätzen, wie weit oder wenig weit weg wir von weiteren Massnahmen weg sind und von was diese abhängen. Noch unklarer ist, unter welchen Umständen bestehende Massnahmen wieder aufgehoben werden.

Die Regierung wird aufgefordert, möglichst zeitnah ein Instrument und einen Rahmen zu finden, um der Bevölkerung anhand einer regelmässigen Berichterstattung (bspw. anhand eines Updates auf der bl.ch-Website oder anhand einer wöchentlichen Medienmitteilung) klar und verständlich aufzuzeigen,

---

- wie sie die aktuelle Situation im Kanton Basel-Landschaft einschätzt. Denkbares Instrument dafür wäre ein Ampelsystem wie es in Österreich zum Einsatz kommt.
- anhand welcher Parameter sie ihre Entscheidungen über sämtliche Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 trifft.
- unter welchen Bedingungen welche weiteren Massnahmen ergriffen werden.
- Bei der Neueinführung einer Massnahme: Unter welchen Umständen diese wieder aufgehoben wird.